

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Herzliche Einladung zur Ausbildungsgruppe ab April 2025

Wahrnehmen, erforschen, halten - ganz werden

„Jenseits von richtig und falsch gibt es einen Ort – da treffen wir uns.

Weil wir verletzt wurden, haben wir eine Mauer um uns errichtet. Je mehr wir die Mauer aufrechterhalten, desto mehr werden wir verletzt, umso weniger vollständig leben wir.

Eine Mauer aufzubauen war notwendig, sie aufrecht zu erhalten, kostet viel Energie. Diese fehlt möglicherweise an anderer Stelle. Wir vergessen oder wissen nicht mehr, woraus diese Mauer eigentlich besteht. Was darunter liegt, scheint mal bedrohlich, mal unzugänglich, mal empörend, mal drängend, mal schambehaftet. Wir erleben uns fragmentiert, stockend, wir leiden, sind eingefroren und wissen oft nicht warum.

*In der Begegnung mit ihren Klient*innen sind dialogische Gestalttherapeut*innen das mitfühlende Gegenüber, das im Hier und Jetzt und jenseits von richtig und falsch zur Entwicklung von Selbst-Bewusstsein einlädt. In dieser Begegnung finden Klient*innen Zugang zu sich selbst, zu Ihrer Ganzheit, zum Wesenskern, zur Seele. Sie beginnen, sich für ein bedürfnis- und werteorientiertes, fließenderes und vollständigeres Leben zu engagieren.*

Die Gestalttheorie hilft dabei, konkret zu entdecken, wo und wie wir feststecken, den Kontakt mit uns und der Welt unterbrechen und wie wir diesen Kontakt wieder herstellen können.

*Dialogische Gestalttherapeut*innen erleben diese Begegnungen in der Ausbildung selbst und verinnerlichen damit den Weg, auf dem Sie andere begleiten werden.“*

Alexander Kopp

Ausbildungsleitung, Koordination & Organisation

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Die Seele berühren

„Wir alle mussten uns allzu oft verschließen. Aus Schutz und um überleben zu können, haben wir uns abgeschirmt. Nicht selten haben wir dabei eine glatte und undurchsichtige Oberfläche entwickelt. Auf diese Weise sind eingekapselte ‚Entzündungen‘ zurückgeblieben, d.h. Reste von früheren Verlusten und Verletzungen.

Dialogische Gestalttherapie lädt ein, uns behutsam wieder zu öffnen, damit das, was der Heilung bedarf, an die Oberfläche treten und endlich abgeschlossen werden kann.

Gestalttherapeutinnen und Gestalttherapeuten sind selbst bereit zu fühlen – auch im therapeutischen Prozess – und das ist der Schlüssel für ihre Klientinnen und Klienten: Wenn ich sehe, dass mein Gegenüber Gefühle bei sich zulässt, dann bin ich ermutigt, das auch bei mir zu tun, so als würde die Seele sogar danach verlangen.

Also der erste Schritt ist, dass ich als Gestalttherapeutin oder Gestalttherapeut bereit bin, selbst zu fühlen. Gestalttherapeutinnen und Gestalttherapeuten haben sich zum ‚seelischen Reisebegleiter‘ ausbilden lassen. Wie bei jeder Reise ist es gut, wenn der Reisebegleiter diese vorher schon einmal selbst gemacht hat.“

Erhard Doubrawa

Ausbildungsleitung

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Hintergrund

Ausbildungsgruppe dialogische Gestalttherapie in Kooperation des GTC - Gestalt Training Center Köln und dem GIK - Gestalt Institut Köln

ERFAHRUNG:

Wir verfügen über gut vier Jahrzehnte Erfahrung in Organisation und Durchführung von professionellen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen.

METHODEN:

Intensives, doch lustbetontes Lernen in kleinen Gruppen. Wir werden „Dialogische Gestalttherapie“ nicht nur lehren, sondern auch leben. Einzel-Lehrtherapie bzw. Supervision begleitet und vertieft die Prozesse und bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die verantwortliche Anwendung des Gelernten vor.

ZIELE:

Die Ausbildung vermittelt eine fundierte praxisorientierte Basisqualifikation und unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der professionellen Positionierung.

ZIELGRUPPE:

Alle Menschen, die mit Menschen arbeiten, bzw. sich auf eine solche Arbeit vorbereiten wollen.

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Intensivtraining

Basis- und Praxisbaustein Gestalt

Unsere Ausbildung lebt vom Dialog der Lernenden und Lehrenden: Intensive Begleitung des Gruppenprozesses • Unterstützung der Integration des Gelernten • wenig verschult, stark am lernenden Individuum orientiert • Peergruppenarbeit unterstützt Lernprozesse in der Gruppe.

Unsere Ausbildung wird nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern maßgeschneidert: Praxisnahe Theorievermittlung • Angstfreies Lernen • Einbeziehung von Politik und Spiritualität • individuelle Betreuung nach den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmergruppe • Praxisphasen in unseren Workshops und Gruppen • Praxiswerkstätten • Anwendung des Gelernten im eigenen Berufsfeld unter Supervision • Coaching professioneller Positionierung auf dem Gestalt-/ und Beratungsmarkt.

Unser Intensivtraining ist offen für verschiedene Zielgruppen: Menschen, die eine Ausbildung in Gestalttherapie bei uns machen wollen • Körpertherapeut*innen, Yoga-Lehrer*innen usw., die einen ergänzenden Ansatz suchen, der ihnen und ihren Klient*innen bei der Integration ihrer Erfahrungen hilft (Gestalt ist eine ideale Integrationsbasis für körpertherapeutische Ansätze und eine bereichernde Ergänzung der Beratungsarbeit) • Achtsamkeitslehrer*innen • Supervisor*innen, Organisationsberater*innen, Trainer*innen, Coaches, die für sich die Notwendigkeit einer therapeutischen Zusatzausbildung entdeckt haben • für alle Menschen, die mit Menschen arbeiten: Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Lehrer*innen, Seelsorger*innen, Ärzt*innen, Pflegefachkräfte.

Leitung und Durchführung

Alexander Kopp und Erhard Doubrawa

unter Hinzuziehung von besonders qualifizierten Gasttrainer*innen

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Umfang des Intensivtrainings (Basis- und Praxisbaustein)

3 Jahre

jährlich: 30 Trainingstage, Peergruppe: 16 Abende bzw. 8 Tage (evtl. auch in Blockform)

Ein Trainingsjahr besteht aus

- drei 7-tägigen Seminaren (Sa. 10.00 – Fr. 13.00) in Köln
- einem 9-tägigen Seminar (Fr. 18.00 – So. 13.00) in der Akademie Biggesee – staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung (ca. 80 km östlich von Köln) in Attendorn

Das 9-tägige Intensivseminar ist als Bildungsurlaub für Arbeitnehmer*innen bzw. als Sonderurlaub für Beamt*innen in NRW anerkannt; die Anerkennung als Bildungsurlaub gilt auch für das Land Hessen, da die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt werden. Informationen zum Bildungsurlaub bzw. Sonderurlaub auf der folgenden Seite.

Termine 2025

Köln: 12.4.2025 bis 18.4.2025 (Sa. 18.00 – Fr. 13.00)

Attendorn: 11.7.2025 bis 20.7.2025 (Fr. 18.00 – So. 13.00)

Köln: 11.10.2025 bis 17.10.2025 (Sa. 10.00 – Fr. 13.00)

Die Ausbildungstermine für das Jahr 2026 werden Anfang 2025 bekannt gegeben.

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Kosten des Intensivtrainings

980,- € bei Anmeldung und 36 mtl. Raten zu 398,- € ab 04/2025 zuzüglich Unterkunft/Verpflegung und Reisekosten und Einzel-Lehrtherapie bzw. Lehrsupervision (30 Stunden/Jahr)

Musterrechnung Gesamtkosten auf der vorletzten Seite

Peergruppen

Begleitend zur Ausbildung werden Peergruppen gebildet, die sich entweder 14-tägig einen Abend treffen (16 x 3 Stunden jährlich) oder einen Tag im Monat (8 x 6 Stunden jährlich) oder z.B. in Blockform von vier Wochenenden (4 x 12 Stunden jährlich) – abhängig u.a. vom Wohnort bzw. den beruflichen Erfordernissen der Teilnehmer*innen.

Einzel-Lehrtherapie bzw. Lehrsupervision

Begleitend zur Ausbildung finden 30 Stunden Einzel-Lehrtherapie bzw. Lehrsupervision im Jahr statt – bei vom GTC bzw. GIK anerkannten Lehrtherapeut*innen / Supervisor*innen.

Bildungsurlaub

Das 9-tägige Intensivseminar ist als Bildungsurlaub für Arbeitnehmer bzw. als Sonderurlaub für Beamte in NRW anerkannt; die Anerkennung als Bildungsurlaub gilt auch für das Land Hessen, da die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

Informationen zum Bildungsurlaub in NRW:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=3920090507103037839

Regelungen für Beamte in NRW (dort: §26):

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=3220120203171562132

Zur Anerkennung von NRW-Bildungsurlaubsveranstaltungen in Hessen:

<https://arbeitswelt.hessen.de/bildungsurlaub/infos-fuer-beschaefigte/keine-erkennung-aus-hessen-aber-aus-einem-anderen-bundesland>

In anderen Bundesländern gelten zum Teil vergleichbare Regelungen.

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Optionale Aufbaustufe und

Aufbaustein Gestalttherapie – Jahr 4

Gestalttherapeutinnen und Gestalttherapeuten erleben die Zusammenarbeit mit ihren ersten Klientinnen und Klienten selbstverständlich als spannend und bereichernd, manchmal auch als überwältigend. Die Begegnung mit Menschen in psychischen Notlagen beinhaltet Chancen zu neuartigen Fragen und kompetenten Lösungen.

In diesem Teil des Curriculums werden theoretische Behandlungskonzepte und klinische Erfahrungen in einer Weise weitergegeben, bei der sich die Lernenden unterstützt fühlen und ihre Professionalität weiterentwickeln können. Die eigene Arbeit soll durchdachter, spielerischer und wirkungsvoller werden.

Inhalte der Weiterbildung sind u. a.:

- Die gestalttherapeutische Haltung
- Von der Theorie zur Praxis
- Identität und Familiensystem
- Widerstand und Übertragung
- Gestalt-Psychopathologie

Die Arbeit an der eigenen Person und Rolle (Prozessbegleitung) unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren (Professionalisierungs-) Prozessen und bei der Integration des Gelernten. Zudem können hier eigene Themen bearbeitet werden, die durch die Arbeit mit den Klientinnen und Klienten hervorgetreten sind.

Leitung und Durchführung:

Alexander Kopp und Erhard Doubrawa

unter Hinzuziehung von besonders qualifizierten Gasttrainer*innen

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Umfang des Aufbausteins Gestalttherapie – Jahr 4

1 Jahr: 30 Trainingstage, Peergruppe: 16 Abende bzw. 8 Tage (evtl. auch in Blockform)

Ein Trainingsjahr besteht aus

- drei 7-tägigen Seminaren (Sa. 10.00 – Fr. 13.00) in Köln
- einem 9-tägigen Seminar (Fr. 18.00 – So. 13.00) in der Akademie Biggesee – staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung (ca. 80 km östlich von Köln) in Attendorn*

* das 9-tägige Intensivseminar ist als Bildungsurlaub für Arbeitnehmer*innen bzw. als Sonderurlaub für Beamt*innen in NRW anerkannt; die Anerkennung als Bildungsurlaub gilt auch für das Land Hessen, da die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt werden. Informationen zum Bildungsurlaub bzw. Sonderurlaub auf der folgenden Seite

Start des nächsten Aufbausteins Gestalttherapie: Sommer 2028

Kosten des Aufbausteins Gestalttherapie

- ca. 500,- € bei Anmeldung und 12 mtl. Raten zu ca. 398,- € zuzüglich Unterkunft/Verpflegung und Reisekosten und Einzel-Lehrtherapie bzw. Lehrsupervision (30 Stunden)

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Ausbildungsleitung und Organisation: Alexander Kopp



Alexander Kopp, Gründer und Leiter des GTC (Gestalt-Training-Center in Köln), ist Gestalttherapeut, zertifizierter MBSR- und Achtsamkeitstrainer, Executive Coach und Zen-Mönch.

Er arbeitet in seiner Praxis in Köln jährlich mit rund 250 Menschen in Einzelsitzungen und Gruppen auf Basis von dialogischer Gestaltberatung, Achtsamkeit und Phänomenologie.

Er verfügt über 30 Jahre Erfahrung als Unternehmer, Führungskraft und Coach in Beratung und Dienstleistung für internationale Konzerne. Aus seiner langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Konzernen kennt er das Klima genaustens, das Menschen in kleinen und großen Systemen erleben. Seine erste berufliche Lebenshälfte war vor überwiegend von der Frage geprägt, wie man Menschen, Systeme und Prozesse effizienter machen kann, um Produktivität, Shareholder Value und Rendite zu optimieren. In der zweiten beruflichen Lebenshälfte steht die Selbstverwirklichung-/und Selbstbewusstwerdung des Menschen selbst im Zentrum seines Interesses und damit seiner Arbeit. Er begleitet Menschen dabei, durch Achtsamkeit und dialogische Gestaltberatung den Herausforderungen der modernen Leistungsgesellschaft zu begegnen, Stress zu bewältigen und zu einem Leben orientiert an Werten und Bedürfnissen zu finden.

Er hat mit dem ehemals leitenden psychologischen Psychotherapeuten der Uniklinik in Köln Prof. Dr. Dr. Ralf Pukrop das Unternehmen Mindhouse (www.mindhouse.info) gegründet, dessen Angebot sich primär an Firmen richtet und mit der psychologischen Psychotherapeutin Helene Kellner das Online Format PIFAP (www.pifap.de), mit dem vor allem Menschen unterstützt werden, die keine Möglichkeit einer persönlichen Beratung oder einer Therapie in Anspruch nehmen können oder wollen.

Medienauftritte

Alexander Kopp ist gefragter Coach und Speaker und bekannt durch seine Auftritte in TV-Sendungen und verschiedenen Radiosendern und Podcasts (Beispiele: www.mbsr-kurs-koeln.de/alexander-kopp).

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Ausbildungsleitung: Erhard Doubrawa



© Foto Horst ter Haar

Erhard Doubrawa, Gründer und Leiter der GIK Gestalt-Institute Köln und Kassel (www.gestalt.de), ist der meistgelesene deutschsprachige Gestaltautor. Er wird weltweit zu den führenden Praktikern einer explizit dialogischen Gestalttherapie gezählt (www.erhard-doubrawa.com).

Dialogische Gestalttherapie

„Es gibt eine bedeutende Richtung der Gestalttherapie, die vor allem von Laura Perls, Erv und Miriam Polster, Garry Yontef, Rich Hychner in den USA und in Deutschland von Frank M. Staemmler, Erhard

Doubrawa und Achim Votsmaier-Röhr vertreten wird: Die dialogische Gestalttherapie, die auf dem Gedankengut von Martin Buber fußt. Für die dialogische Gestalttherapie steht die Qualität der therapeutischen Beziehung deutlich im Vordergrund. Martin Bubers Differenzierung der Ich-Du- und Ich-Es-Beziehung, seine existenzialistische Religiosität, welche die Grundlage der spirituellen Dimension der Gestalttherapie darstellt, sind also zentrale Wurzeln der Gestalttherapie.“

Albrecht Boeckh, Die Gestalttherapie: Eine praktische Orientierungshilfe, Kreuz Verlag

*„Erhard Doubrawa (*1955) ist Gestalttherapeut, Supervisor, Lehrtherapeut, Ausbilder und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze im Bereich der Gestalttherapie. Wichtige Lehrer waren Laura Perls, Erving und Miriam Polster, sowie Hunter Beaumont. Als Herausgeber der Zeitschrift ‚Gestaltkritik‘ und Leiter des Ausbildungsinstitutes für Gestalttherapie in Köln, ist er wichtige Leitfigur innerhalb der gestalttherapeutischen Bewegung im deutschsprachigen Raum. Doubrawa vertritt eine an der ursprünglichen Gestalttherapie orientierte, klassische Form der Therapie und hat insbesondere das Konzept der Bewusstheit („awareness“) innerhalb der Gestalttherapie weiterentwickelt.“*

Wikipedia: Die freie Enzyklopädie https://de.wikipedia.org/wiki/Erhard_Doubrawa

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Erhard Doubrawa

Buchveröffentlichungen

Buchveröffentlichungen u.a.: „Die Seele berühren: Erzählte Gestalttherapie“, sowie gemeinsam mit Stefan Blankertz „Einladung zur Gestalttherapie: Eine Einführung mit Beispielen“ und „Lexikon der Gestalttherapie“. Umfangreiche Leseproben unter: www.gestalt.de/buecher.html

Zeitschriftenbeiträge

Zahlreiche Beiträge u.a. in der Gestalttherapie-Zeitschrift „Gestaltkritik“ – in voller Länge online unter: www.gestaltkritik.de

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Musterrechnung Gesamtkosten

3-jähriges Intensivtraining Dialogische Gestalttherapie
Basis- und Praxisbaustein

incl. Unterkunft/Verpflegung in der Akademie Biggensee in Attendorn (ohne
Fahrtkosten)

Kursgebühr: 980,- € bei Anmeldung und 36 Monatsraten x 398,- € 15.308,-- €

Unterkunft/Vollverpflegung in der Akademie Biggensee
3 Jahre je 9 Tage = 27 Tage x ca. 90,- € (im Einzelzimmer) 2.430,-- €

Lehrtherapie: 3 Jahre je 30 Stunden = 90 Stunden x z.B. 100,- € 9.000,-- €

Zwischensumme 26.738,-- €

abzüglich mögliche Steuerersparnis bei der
Einkommenssteuer (bei Geltungsmachung als
Werbungskosten) z. B. bei einem Steuersatz von 30 % 8.021,-- €

Summe 18.717,-- €

Nach dieser Musterrechnung würden die monatlichen
Ausbildungskosten für das 3-jährige Intensivtraining Dialogische
Gestalttherapie nach Steuer betragen: 520,-- €

Ausbildungsgruppe

Dialogische Gestalttherapie

nach dem Kölner Modell



Informationen zum Bewerbungsverfahren

Beratungsgespräch

Wenn Sie unsere Arbeit noch nicht kennen, bieten wir Ihnen gerne die Möglichkeit eines kostenlosen telefonischen Beratungsgesprächs mit dem Ausbildungsleiter Alexander Kopp. Bitte nehmen Sie dazu möglichst bald mit dem GTC-Büro per Email Kontakt auf (unter: info@gestalt-training-center.de) und teilen uns dabei drei Terminvorschläge an verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Zeiten mit.

Bewerbung

Wenn Sie an unserem Intensivtraining teilnehmen möchten, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah zu (unter Verwendung der anliegende PDF-Datei Bewerbung.pdf).

Vorgespräche

Nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie zu den beiden doppelstündigen Vorgesprächen mit dem Ausbildungsleiter Alexander Kopp an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in Köln einladen.

Die Kosten für die beiden doppelstündigen Vorgespräche betragen 398,- €. Die Vorgespräche werden von uns auf die obligatorische Einzel-Lehrtherapie/Supervision angerechnet (4 Stunden).